

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

für das Jahr . . .	mit	Mk. 9.-
„ Vierteljahr . . .	„	3.-
„ einen Monat . . .	„	1.80

Die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen - Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 312.

Donnerstag, 8. November 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Entretroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Major Becker (Stettin), Obltn. Benrath (Koblenz),
Oberstabsarzt Berndt (Stralsund), Ltn. Binder (Ebingen),
Freiherr von Brandenstein (Niedernhausen),
Burmeister, Rittm. Dichen, Hptm. Engholm,
Dr. Freitag mit Gattin (Neustadt), Oberstabsarzt
Dr. med. Gerhardt mit Gattin, Hptm. Geyer
(Weidnitz), Frau Oberstltm. Heinrichsen (Limburg),
Hoffmann, Frau Obltn. von Keiser (Nassau),
Koch (Münster), Ltn. Kolberg, Ltn. Künstler mit
Gattin, Ltn. Müller (Arenberg), Kapitänltm. Oldekop
(Miege), Frau Oberst von Petersdorf (Schlangen-
hagen), Hptm. Piskorius, Hptm. Plachke (Graudenz), Ltn.
Reimer, Frau Generaloberarzt Rosenthal (Berlin),
Major Schilling (Dittelsheim), Major Schmidt mit
Gattin (Trier), Ltn. Schroeder (Vorhalle), Obltn. Schulz,
Schulz (Saarbrücken), Ltn. Schulze, Ltn. Seydow
(Falkenstein), Korvettenkapitän Studt, Oberstabs-
arzt Dr. Tschiffel, Rittm. Ziegler mit Gattin.

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-
getroffen: Geh. Sanitätsrat von Lankzius-
ninga mit Gattin aus Weilmünster im „Taunus-
hotel“. - Geh. Kommerzienrat Dr. Schmidt mit
Gattin aus Braunschweig im Hotel „Vier Jahreszeiten“.
Oberbürgermeister Dr. Scholz aus Charlottenburg
im Hotel „Berg“. - Frau Vitzthum von Eck-
ardt aus Koblenz im „Palast-Hotel“. - Graf
Radissin in der „Rose“. - Baronin von
Eisenberg-Eisenberg aus Partenkirchen im
„Palast-Hotel“.

Kunstmachrichten aus Wiesbaden.

Den Besuchern der Ausstellung „Münchner
Kunst im Neuen Museum kann als Führer der
Besichtigung vom Privatdozenten Dr. Bombe in Nr. 308/9
des „Badeblattes“ empfohlen werden. (Preis 10 Pfg.)
Hoftheater. Zum Gedächtnisse Friedrich von
Schiller gelangt am Montag nach mehrjähriger Pause
die romantische Tragödie „Die Jungfrau von Orléans“
Frau Hummel in der Titelrolle zur Aufführung.
Residenztheater. Die nächste Erstaufführung am
Montag (Schillers Geburtstag) bringt Friedrich von
Schiller's tragikomisches Märchen „Turandot“ in eigen-
er Auffassung, was schon darin zeigt, dass
die Titelrolle mit der ersten Naiven (Jessi Hold) besetzt
ist. Dr. Rauch, der schon so manche klassische
Neubearbeitung hat, wird auch dieses Schiller'sche
Märchen in einer besonders bearbeiteten Inszenierung
aufführen, in welcher nicht nur das Märchenhafte betont

wird, sondern welche auch das Ernsthafte der Handlung
stark zur Geltung bringt. Für diese Aufführung wurden
neue Reliefdekorationen usw. angefertigt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Weihnachten und unsere Feldgrauen.

Das vierte Kriegswiehnachten, und noch wird kein
Festgeläute den Frieden auf Erden verkünden. Aber
wir fühlen doch alle, dass die Friedensstunde sich uns
nähert, und sich um so schneller nähert, je mehr wir den
festen Willen zum Ausharren auch in der Heimat in die
Tat umsetzen, aufrecht und mutig tragen und auf uns
nehmen, was die Not des Vaterlandes von uns fordert.

Das erhebendste Beispiel für dieses Ausharren
geben uns unsere unvergleichlichen Soldaten, die im
Donner der Geschütze, in fernen Kampfgebieten, im
verschneiten Schützengraben ausharren, und Verzicht
leisten müssen auf den Zauber des Weihnachtsbaumes
mit seinen Gaben der Liebe. - Nein, auf die
Gaben der Liebe sollen sie nicht Verzicht leisten, dafür
muss die Heimat sorgen, die die Tapferen mit ihrem
Herzblut schützen. Es muss für uns daheim eine ebenso
liebe wie heilige Pflicht sein, unseren Feldgrauen ihr
hartes Los nach Kräften zu erleichtern, und ihnen unsere
unauslöschliche Dankbarkeit durch Gaben und Spenden,
so viel wir nur vermögen, zu beweisen.

Erfüllt und durchdrungen von dieser Pflicht tritt
der „Kaiser- und Volksdank für Heer und
Flotte Weihnachtsgabe 1917“ auf den Plan,
um auch in diesem Jahr dafür zu sorgen, dass unsere
Truppen Weihnachtsgaben erhalten. Allseitige reich-
liche Hilfe ist erforderlich, um das gesteckte Ziel zu er-
reichen, und jedem Soldaten draussen im Feld durch ein
Weihnachtsgeschenk zuzurufen „Die Heimat denkt an
Euch in Liebe und Dankbarkeit“.

Mannigfache Veranstaltungen sind in Vorbereitung,
um die erforderlichen Mittel aufzubringen, und jedem
wird Gelegenheit gegeben werden, mitzuhelfen an dem
schönen Werk der Liebe und Dankbarkeit.

Auf eine dieser Veranstaltungen wollen wir schon
heute aufmerksam machen, auf die

„Wiesbadener National-Sammlung von Kunst- und Wertgegenständen“

zugunsten des Kaiser- und Volksdank“.

Hier wird in einer feinsinnigen Weise, die keinen
drückt oder besondere Opfer auferlegt, Gelegenheit ge-
geben durch Spenden von Kunst- und Wertgegenständen,
die Anfang Dezember dann versteigert werden, zur
Durchführung des Liebeswerkes beizutragen.

Darum die Hände und die Herzen auf auch zum
Kriegswiehnachten 1917!

— Paul Rohrbach, der bekannte bestunterrichtete
Publizist und glänzende Redner, wird sich am Samstag
im „Turngesellschaftssaal“ über die aktuellste aller
politischen Fragen: „Wo führt der Weg zum deutschen
Frieden und zur deutschen Zukunft?“ verbreiten. In
den Tagen, da unser ganzes Volk in leidenschaftlicher
Erregung das Für oder Gegen eines „deutschen“ Friedens
erörtert und in mancher heissen Debatte umstreitet,
werden aus eigenen Erfahrungen und Beobachtungen
im In- und Auslande gebildeten Anschauungen, die
Dr. Rohrbach in sachlicher Weise logisch und klar
wiedergeben wird, Vielen das Verständnis für die Frage
zu erleichtern wissen.

— Im Thalltheater gelangt das neue Lustspiel „Der
Reisekonkel“ mit dem beliebten Komiker Paul Heidemann in
der Hauptrolle, zur Erstaufführung. Besonders interessant
ist das afrikanische Filmspiel „Die Fetischgöttin der
Wangora“, welches in Togo, im Beisein des Herzogs Adolf
Friedrich von Mecklenburg, aufgenommen wurde. Die
Titelrolle gibt Meg Gehrts, die erste Kinodarstellerin in
Westafrika. Ausserdem ein reichhaltiges Beiprogramm,
u. a.: „Der König von Württemberg bei seinen Truppen an
der Westfront.“

— Rhein- und Taunuskreis Wiesbaden. Die letzte
der diesjährigen Nachmittagswanderungen findet am
Sonntag statt: Abmarsch 3 Uhr von der Haltestelle
„Waldhäuschenweg“ der elektrischen Strassenbahn
durch das Adamstal zum Holzhackerhäuschen und durch
das Kesselbachtal nach Wehen. Ankunft 5 Uhr. Ein-
kehr im Gasthaus „Zur alten Post“. Weitermarsch
5¼ Uhr zum Bahnhof Wehen. Rückfahrt 9.32 Uhr.
Marschzeit 2¼ Stunden. Hübsche mühelose Wanderung
auf aussichtsreichen Wegen durch den herbstlichen
Wald.

— Jubiläum. 50 Jahre steht Herr Rechnungsrat
Steinhauer im Dienst der Polizeiverwaltung. Seit
1879 ist er hier und hatte besonders die Strassenpolizei
und das Fundbureau unter sich.

Amtliche Veröffentlichung.

Versteigerung.

Donnerstag, den 8. ds. Mts. vormittags 10 Uhr werden
in dem Hofe Ecke Bleichstraße und Hofplatz
Betten, Tische, Schränke, Stühle, Silber, Küchengeräte
und Schmuckgegenstände pp.
öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert.
Wiesbaden, den 6. November 1917. 669
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Reisen Sie nicht ab
ohne Ihr Gepäck versichert zu haben.

Mk. 1000 Versicherungswert Mk. 2 Prämie.

Ankunft und sofortige Ausstellung von Policen durch

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680.

Park-Hotel Wilhelmstr. 36.

Von 12—2 Uhr im Bieraal

Einheitstisch zu Mk. 2.50.

(Schöne Zimmer mit voller Verpflegung.)

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

PELZE

NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG

J. BACHARACH

HOFLIEPERANT

Webergasse 4 Webergasse 4

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 510. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Operette „Banditen-
streich“ F. v. Suppé
2. Vergebliches Ständchen A. Macbeth
3. España, Walzer E. Waldteufel
4. Intermezzo aus „Nalla“ L. Delibes
5. Vorspiel zur Oper „Loreley“ M. Bruch
6. Schwur und Schwerterweihe aus
der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
7. Für Herz und Gemüt, Potpourri C. Komzák

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung:

Herr Hermann Irmer, städt. Kurkapellmeister.

Solistin: Frau Frieda Stahl (Klavier).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie in C-dur (mit der
Schlussfuge) W. A. Mozart
- a) Allegro vivace.
- b) Andante cantabile.
- c) Menuett: Allegretto.
- d) Finale: Allegro molto.

2. Konzert in Es-dur für Klavier
mit Orchester L. v. Beethoven
- a) Allegro.
- b) Adagio un poco mosso.
- c) Rondo (Allegro).

Frau Frieda Stahl.

3. Largo cantabile in Fis-dur J. Haydn
4. Klaviersoli:

a) Romanze in Fis-dur R. Schumann

b) Arabeske

c) Toccata

Frau Frieda Stahl.

Zuschlagkarte (numeriert) 25 Pf. mit der Abonnements-
Kartax, Tages- oder Besichtigungskarte vorzulegen.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

KOSTÜME
MÄNTEL
PELZE**J. HERTZ**

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.

Schöne Frauen



und entzückt von der
Reichsamkeit der
Oriol-Perlen
deutsches Fabrikat
Allerverkauf
Finma-Oriol
Frankfurt am Main, Rossmarkt 3
Wiesbaden - Langgasse 21
Gießen - Hindenburgstr.

Detektiv Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566

la. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
Schilderg. 57, Hamburg-St. 11.
Beobachtungen. Auskünfte

Jeder Fremde liest
das „Badeblatt“.

Israelitische Kultusgemeinde.
Synagoge Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 5.00 Uhr
Sabbath, morgens 9.00
Predigt 10.00
nachmittags 3.00
Ausgang 5.40
Wochentage, morgens 7.15 Uhr.
abends 4.45
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet
Dienstagnachm., von 3-4 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 8. November 1917.

Bei aufgehobenem Abonnement.

246. Vorstellung.

— 4. Volksabend. —

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Der siebente Tag.

Lustspiel in 3 Akten von

Rudolph Schanzer u. Ernst Welisch.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.

Donnerstag, den 8. November 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.

Neuheit!

— Zum 5. Male. —

Die beiden Sechende.

Lustspiel in 3 Akten von K. Kössler.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wir bitten unsere verehr.

Leser, bei Bestellungen oder sonstigen

Anknüpfungen, welche auf Grund

hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,

sich stets auf das „Badeblatt“ zu

berufen.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Donnerstag, den 8. November 1917.

Abends 7 Uhr.

Ungerades Abonnement.

25. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 25.

Mittlere Preise.

Tiefeland.

Musikdrama in einem Vorspiel und

2 Aufzügen von Eugen D'Albert.

Text nach A. Guinera von R. Lothar.

Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Kinephon-Theater.

552 Tannusstrasse 1.

Erstaufführung

des neuesten Films d. Nordischen

Siegerklasse.

Stein unter Steinen.

Schauspiel von Hermann Sudermann.

in einem Vorspiel und 4 Akten.

Schöne Naturbilder.

— Die verkaterzte Mumie. —

Filmgroteske

von Dr. Arthur Landsberger

in 4 Akten.

Gute Musik.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Wilhelmstrasse 8.

Erstaufführung.

Monopol-Lichtspiele

Die Gespensterstunde.

Mimisches Drama von Urban

In den Hauptrollen:

Maria Vidal und Nils Christensen

Bilder

aus dem Hellenental b. Wien

Teddy geht zum Theater.

Urfid. Schwaik mit Paul Heidemann.

Oesel genommen.

Ein Kriegerdokum. von höchst. Böhm.

— Künstler-Musik. —

Thalia.

Kirchgasse 72. Telefon 411.

Erstaufführung!

Der Reiseonkel.

Lustspiel in 3 Akten. — In der

Hauptrolle Paul Heidemann.

Die Fetischgöttin

der Wägen

Afrikanisches Filmspiel in 2 Akten.

In der Titelrolle: Meg Gehrig.

erste Kino-Darstellung in Westfalen.

Die Audienz.

Lustspiel mit Albert Paul

Der König v. Württemberg an d. Westf.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro: Hellmundstrasse Nr. 45.

Telephon: 489, 490 und 6140.

Gemäss der §§ 28 bis 30 unseres Statuts findet die

ordentliche Generalversammlungam Sonntag, den 11. November 1917, nachmittags 3 Uhr, im grossen Saale des **Gewerkschaftshauses** in Wiesbaden, Wellritzstrasse 10, statt, wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen.**Tagesordnung:**

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr: a) des Vorstandes, b) des Aufsichtsrates.
2. Bericht über die abgehaltene Revision durch den Verbandsrevisor, Herrn Verbandssekretär Albert, Ludwigshafen.
3. Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über die Verteilung der Reinerübrigung.
4. Ersatzwahlen: a) für den Vorstand (Wahl eines Kassierers).
b) für den Aufsichtsrat.
5. Anträge: Antrag der Verwaltung, den Geschäftsanteil von Mk. 40.— auf Mk. 50.— zu erhöhen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

August Dietrich, Wiesbaden, Kirchgasse 74.

NB. Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

Getränke werden während der Dauer der Versammlung nicht verabreicht.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 6. November 1917.

Ackermann, Frl. Redakteurin, Eisenach	Dambachtal 15	Busch, Hr. Kfm.,	Nonnenhof	Gerards, Hr. m. Fr., Köln
Ackermann, Hr., Vitznau (Schweiz)	Zum Kochbrunnen	Buschhütte, Fr., Düsseldorf	Einhorn	Gersen, Hr. Fabrikdr., Aachen
Albert, Hr. m. Fr., Limburg	Rhein-Hotel	Buttenbök, Hr.,	Zum Falken	Görlich, Hr. m. Tochter,
Arnold, Hr. Kfm., Stuttgart	Einhorn	Callen, Fr., Düsseldorf	Kaiserhof	Goetz, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Aroding, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Rose	Centner, Hr. Ing., Wächtersbach	Hotel Berg	Greve, Hr., Recklinghausen
Bär, Hr. Kapellmeister m. Fr., Darmstadt	Hotel Central	Dahl, Hr. Leutn., Düsseldorf	Villa Monbijou	Grüll, Fr., Geresheim
Bärwinkel, Hr. Rittm. m. Fr.,	Europäischer Hof	Dahl, Fr., Düsseldorf	Villa Monbijou	Grüneberg, Hr. Gerichtsassessor, Berlin
Bamberger, Frl.,	Kronprinz	Dahlke, Hr. Leutn., Stargard	Hotel Viktoria	von der Haide, Hr. Kfm., Mainz
Barth, Hr., Köln	Hotel Central	von Droschke, Frl., Dessau	Villa Wolfram	van der Hak, Hr. Kfm., Weener
Barth, Hr. m. Fr., Eltville	Zur Stadt Biebrich	Ehrlich, Hr. Ing. m. Fr., Oberursel	Wiesbadener Hof	Halbein, Hr. Kgl. Kreisarzt Dr., Kattowitz
Graf Bandissin, Hr. Rittm.,	Rose	Endres, Hr., Steinhardt-Waldbeckelheim	Haus Wenden	Halk, Hr. Hotelbes., Bad Kissingen
Behrendt, Hr., München	Schwarzer Bock	Enzinger, Hr. Kfm. m. Fr., Worms	Europäischer Hof	Heckelmann, Hr., Panrod
Berge, Hr. Kfm., Nürnberg	Reichspost	Felner, Fr. Rent. Dr. m. Sohn, Biebrich	Taunus-Hotel	Heitler, Frl., Berlin
Bertheau, Hr. Leutn.,	Wiesbadener Hof	Fischer, Hr. m. Fr., Neu-Ruppin	Zum Mainzer Hof	Henopp, Hr., Garbenheim
Bind, Hr.,	Hotel Berg	Fleischmann, Hr. Leutn. m. Fr., Berlin	Reichspost	Hentz, Geschwister, Metz
Bücher, Hr., Remscheid	Rose	Freiherr von Forstner, Hr. Oberstleutn., Eutin		Hermann, Hr., Mainz
Büdiker, Fr. Reg.-Assessor, Aachen	Rose			Herstein, Hr. Leutn., Kastel
Born, Hr. Kfm. m. Fr., Miesenheim	Rheinischer Hof	Fortlage, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Kl.-Grüben	Europäischer Hof	Henemann, Hr. Kfm. m. Fr., Homburg
Bothe, Hr. Musiklehrer, Maybach	Wiesbadener Hof	Baronin von Freyberg-Eisenberg, Partenkirchen, Palast-Hotel	Bellevue	Hintermüller, Hr., Drehsenhausen
Brandstätter, Hr. m. Fr., Bonn	Reichspost	Friedel, Hr. Leutn.,	Wiesbadener Hof	Hintz, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock
Braun, Hr., Berlin	Rose	Fuchs, Hr. Dr. m. Fr., Bendorf	Villa Monbijou	Hoffmann, Fr., Berlin
Breuer, Hr. Kfm., Rildesheim	Europäischer Hof	Ganse, Hr. Leutn. m. Bed.,	Rose	Hofmann, Hr. Fabr. m. Fr., Darmstadt
Brucker, Fr., Kreuznach	Haus Wenden	Gater, Hr. Kfm., Dortmund	Kaiserhof	Horn, Fr. m. Begl., Katzenelnbogen
Brunner, Fr., Basel	Nerotat 5	Geistbeck, Fr., Kitzingen	Goldenes Kreuz	(Schluss in der nächsten Nummer.)